

Kriterien-basierte Organisation Forschenden Lernens – CrEEEd, S. 1/4

Sie (Name, Seminargruppe):	Ihre Schüler/-innen: (Gruppe, Unterricht, Fach, Schule):

Grundl. Unterrichtsidee:	
---------------------------------	--

Kurze Bedingungsanalyse:	
---------------------------------	--

Nicht-operationalisierte globale Ziele:	
--	--

Kriterien-basierte Organisation Forschenden Lernens – CrEEEd, S. 2/4

Kriterien	Outline (Notizen)	Performance (Notizen)	Reflection (Notizen)
<p>Allg. Entdeckungsinteresse (Neugierde): Forschendes Lernen startet mit dem Vorhandensein eines Entdeckungsinteresses. Diese nötige Neugierde hat Ihre ursprüngliche Wurzel in der naturgegebenen kognitiv-emotionalen Struktur der einzelnen Person. Sie kann daher unmittelbar von selbst emergieren, oder aber auch von außen provoziert und unterstützt werden (z.B. durch interessante Gespräche, Experimente, Medien, widersprüchliche Inhalte oder unerwartete Lernumgebungen).</p>			
<p>Methodenaffirmation: Einen Sachverhalt selbstbestimmt zu entdecken kann eigentlich nicht befohlen werden, da dies der Authentizität dieses Lernprozesses widerspricht. Das Agreement bzw. die Befürwortung dieser individuellen Vorgehensweise ist daher eine entscheidende, den Prozess mitbestimmende Disposition der Lernenden.</p>			

Kriterien-basierte Organisation Forschenden Lernens – CrEEEd, S. 3/4

Kriterien	Outline (Notizen)	Performance (Notizen)	Reflection (Notizen)
<p>Erfahrungsbasiertes Hypothesisieren: Forschendes Lernen meint u. a. zu vermuten, zu hypothesieren. Beteiligte stellen nicht nur Fragen auf, sondern auch Vermutungen hinsichtlich möglicher Antworten. Aus dieser hypothesierenden Grundhaltung heraus werden Begründungen kritisch aus dem persönlichen Erfahrungskontext heraus argumentiert, reflektiert und schließlich am neu Entdeckten überprüft. Die Lernerfahrung bettet sich auf diese Weise, vernetzt mit dem eigenen Vorwissen und subjektiven Konzepten, ins eigene Lernkontinuum ein – und ist zugleich weniger in Gefahr, als singuläres Erlebnis wahrgenommen und schließlich wieder vergessen zu werden.</p>			
<p>Authentisches Explorieren: Explorative Handlungen in selbstbestimmt-forschenden Lernarrangements sind durch autonomes Handeln, Authentizität, Kollaboration und individualisiertes Tun gekennzeichnet. Das Finden viabler (gangbarer) forschender Pfade wird von der Person selbst gesteuert und von außen individuell nach Bedarf, also anliegenorientiert unterstützt.</p>			

Kriterien-basierte Organisation Forschenden Lernens – CrEEEd, S. 4/4

Kriterien	Outline (Notizen)	Performance (Notizen)	Reflection (Notizen)
<p>Conclusio-basierter Transfer: Der Transfer des Entdeckten (Veröffentlichung, Anwendung), welcher die Exploration in Ihrer Endphase abrundet, kennzeichnet eine gewisse persönliche Wertzuschreibung gegenüber des erlebten forschenden Lernprozesses. Entdecktes zu kommunizieren, zu applizieren und zu transferieren erscheint zudem in jeglichen authentischen Forschungsprozessen als logischer, sinnvoller und daher auch nötiger finaler Handlungskomplex.</p>			
<p>Kritischer Diskurs: Forschungsorientierte Lernerfahrungen zu reflektieren bedeutet mehr, als den Output zu präsentieren. Im forschenden Lernen reflektieren die Beteiligten das Ergebnis der Exploration, den Lernprozess selber sowie eventuell entstandene persönliche Bedeutungskontexte.</p>			